**Intensivpflege im Cubus 130**

**Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt vermietet das Erdgeschoss des Cubus 130 an die IGW Intensiv Gemeinsam Wohnen GmbH, diese konzipiert, vermittelt und stellt bundesweit alternative Wohnformen für intensivpflegebedürftige Menschen bereit.**

Die Nassauische Heimstätte vermietet das Erdgeschoss des Apartmenthauses „Cubus 130“ in der Goldsteinstraße an die IGW Intensiv Gemeinsam Wohnen GmbH. Sie konzipiert, vermittelt und stellt bundesweit alternative Wohnformen für intensivpflegebedürftige Menschen bereit. Ziel ist es, den oft schwerstbehinderten oder erkrankten Menschen durch bedürfnisorientierte Wohnkonzepte ein individuelles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Holger Lack, Leiter des NHW-Regionalcenters Frankfurt: "Wir freuen uns, mit der IGW eine langfristige Mieterin gewonnen zu haben, die für die kommenden Jahre ein Wohnraumangebot für intensivpflegerische Betreuung vorhält, was es so noch nicht allzu häufig gibt.

Die IGW hat nach ihren Anforderungen und den Bedürfnissen der Intensivpflegebedürftigen umfangreiche Umbauarbeiten ausgeführt, wir haben die IGW bei den Umbauarbeiten unterstützt, und sind froh, über die sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit und solch ein Projekt im Cubus130 ermöglichen zu können.“

In der ambulant betreuten Wohngemeinschaft Frankfurt-Niederrad übernehmen auf Wunsch examinierte Pflegekräfte der GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH die 24-Stunden-Pflege der Bewohner. Bereits drei Bewohner haben die Räumlichkeiten im Erdgeschoss bezogen. Die Mitarbeiter der WG kommen aus der Mainregion und ihr pflegerisches Handeln orientiert sich an den spezifischen Bedürfnissen der Bewohner. Im Gegensatz zum Pflegeheim betreut eine Pflegefachkraft in der Intensivpflege-WG maximal drei Bewohner. Die gemeinsame Projektrealisierung mit der Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH hat auch aus Sicht der IGW-Geschäftsführerin Reingard Scholz sehr gut funktioniert: „Die Zusammenarbeit war stets sehr angenehm, engagiert und äußerst zuverlässig – sowohl auf Seiten der Projektverantwortlichen als auch der Mitarbeiter vor Ort.“ Ihr Dank gilt auch den ortsansässigen Firmen, der Feuerwehr und dem Bauamt, die bei der zeitnahen Umsetzung des Projektes aktiv beteiligt gewesen sind.

Die 137 modern möblierten Apartments des Cubus sind zwischen 19 und 49 Quadratmetern groß. Etwa die Hälfte der Wohneinheiten ist mit der Einrichtungslinie "Studentline" ausgestattet, deren Konzept sich am studentischen Bedarf orientiert. Hochwertigkeit, mit einem deutlichen Anspruch an Design und Wohnkomfort, zeichnet die Ausstattungslinie "Greenwood" aus, die sich vor allem an Urban-Professionals richtet, die tageweise in Frankfurt und Umgebung arbeiten. Nur wenige Gehminuten vom "Cubus130" entfernt befindet sich ein S-Bahn-Anschluss, von hier aus besteht eine schnelle Anbindung an die Frankfurter City sowie den internationalen Flughafen.

**Intensivpflege WG Frankfurt-Niederrad**

Mit der brandschutztechnischen Gesamtabnahme aller Umbaumaßnahmen im Januar 2023 bietet die IGW mit einer neuen, modernen Wohngemeinschaft im Cubus 130 auch in Frankfurt am Main-Niederrad schwerstpflegebedürftigen Menschen ein neues Zuhause. Die moderne Pflege-WG befindet sich im Erdgeschoss des frisch sanierten Appartementkomplexes. Die elf hellen und modernen Wohneinheiten haben eine Größe von rund 37 Quadratmetern, verfügen jeweils über ein eigenes Duschbad, sind barrierearm und können ganz individuell nach den Wünschen der Bewohner eingerichtet werden. Über eine moderne Rufanlage können die Bewohner 24 Stunden am Tag die Pflegekräfte auch von ihrem Bett aus alarmieren.

Die Bewohner können ihre Gäste im zentralen, großzügig geschnittenen Gemeinschaftsbereich mit Terrasse empfangen oder sich einfach zum entspannten Austausch treffen. Der Raum verfügt zudem über eine moderne Einbauküche. Fünf der elf Appartements verfügen zusätzlich über eine eigene Terrasse.

**IGW Intensiv Gemeinsam Wohnen GmbH**

Die IGW Intensiv Gemeinsam Wohnen GmbH wurde 2018 gegründet. Sie konzipiert, vermittelt und stellt bundesweit alternative Wohnformen für intensivpflegebedürftige Menschen bereit. Ziel ist es, den oft schwerstbehinderten oder erkrankten Menschen durch bedürfnisorientierte Wohnkonzepte ein individuelles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Aktuell verfügt die IGW über dreizehn ambulant betreute Wohngemeinschaften in ganz Deutschland. In den betreuten WGs finden mehrere intensivpflegebedürftige Menschen ein neues, gemeinsames Zuhause. Die entsprechenden Immobilien sind dabei auf die spezifischen Bedürfnisse schwerstpflegebedürftiger und beatmeter Menschen ausgerichtet. Durch die Kombination von Privat- und Gemeinschaftsbereichen sollen jedem Bewohner zugleich individuelle Freiräume und Möglichkeiten zum gemeinsamen Leben gegeben werden.

[www.ig-wohnen.de](http://www.ig-wohnen.de)

**GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH**

Die GIP wurde als klassischer ambulanter Pflegedienst in Frankfurt am Main gegründet und gehörte in den 1990er Jahren bundesweit zu den Pionieren der häuslichen Intensivpflege. Heute zählt die GIP zu den wichtigsten Anbietern von außerklinischer Intensivpflege in Deutschland. Als ambulanter Pflegedienst ist die GIP Intensivpflege auf die Versorgung von intensivpflegebedürftigen und beatmungspflichtigen Menschen spezialisiert. Die Arbeit der GIP umfasst die Pflege von Kindern und Erwachsenen in der eigenen Häuslichkeit sowie in speziell betreuten Wohngemeinschaften. In Deutschland und Österreich vertrauen viele schwerstkranke Menschen auf die langjährige Erfahrung, die Pflegequalität und das Know-how des Intensivpflegedienstleisters.

www.gip-intensivpflege.de

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 850 Mitarbeitende. Mit rund 59.000 Mietwohnungen in 120 Städten und Gemeinden in Hessen gehört sie zu den zehn führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Frankfurt bewirtschaftet rund 19.800 Wohnungen, darunter 16.000 direkt in Frankfurt. Unter der NHW-Marke ProjektStadt werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Die Unternehmensgruppe arbeitet daran, ihren Wohnungsbestand weiter zu erhöhen und bis 2045 klimaneutral zu entwickeln. Um dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft zu verleihen, hat sie gemeinsam mit Partnern das Kommunikations- und Umsetzungsnetzwerk Initiative Wohnen.2050 gegründet. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen.

[www.naheimst.de](http://www.naheimst.de)

Foto/NHW: (v.l.) xxxxx